

Schlaf auffahrend, sah er Paulinen von dem schaukelnden Wagen eingewiegt, an Zeno's Brust gesunken und sprach mißgünstig und überlaut, um sie zu wecken:

Der Karte nach ist jenes Städtchen Damartin. — Zeno nickte nur, um Lina's Ruhe nicht zu stören, die sich jedoch plötzlich aufraffte und erröthend um Entschuldigung bat. Der Reidhart aber hatte seinen Zweck erreicht und gedachte nun einer seltsamen Historie, welche sich laut dem Philipp d'Aleripe, in der Nähe des genannten Ortes begeben habe. Dort waltete nämlich, hob er an: vor vielen Jahren ein wohlhabender Bürger, dessen fünfte Frau ihn mit Dreilinsgen männlichen Geschlechts überraschte. Sie wuchsen frisch und fröhlich auf, der eine ward Barbier, der zweite Schmied, der dritte Fechtmeister. Ihr Väterchen verhiess nun, alt und lebensfatt, mit Zustimmung der Söhne, demjenigen Haus und Hof, welcher, im Bezug auf das ergriffene Gewerbe, die beiden Anderen übertreffe. Am Probetage rannte demnach der treffliche Bartscherer einem Hasen nach und schor ihm den Bart so glatt, als ob derselbe während dem ein Männchen gemacht habe. Der Schmied verfolgte gleichzeitig einen Reiter, nahm seinem Gaul während dem gestreckten Laufe desselben die Hufeisen ab und beschlug ihn aufs neue. Als aber jetzt ein Platzregen losbrach, trat der Herr Fechtmeister mit dem ergriffenen Rappiere auf die Straße und schwang es so pfeilschnell über Kopf und Leib, daß jeder Tropfen parirt ward und derselbe trocken wie vorhin zurückkehrte. — Leistungen, welche, wie billig, eine gleichmäßige Theilung der väterlichen Güter veranlaßten.

Ist denn Ihr alter Plunderkasten noch immer nicht erschöpft? fragte Pauline mißmuthig, um den süßen Traum gekommen zu seyn, den ihr weder der Schmied, noch der Hasenbarbier, noch des Fechtmeisters Regenschirm vergüten konnte, Zeno aber wünschte sich Nissler's seltenes Gedächtniß, welches, gleich den Polypen der Charybdis in Schiller's Lauercher, alles Verschlungene festhalte, und der Geschmeißelte erwiederte dünntuend:

Dasselbe werde vielmehr, im Bezug auf den Merks gewisser Altvordern, zu leidiger Bergeslichkeit. Seneca, zum Beispiele, fuhr er fort: bemerkte, daß er nicht nur zweitausend Worte, sondern selbst so viele, ihm von seinen Mitschülern vorgesagte Verse in derselben Reihenfolge zu wiederholen vermochte. Ein junger, zu Padua studirender Corse habe sogar, wie

Muretus erzähle, sechs und dreißigtausend ihm früher vorgelesene Worte, ohne Nachsinnen von vorn, von hinten oder aus der Mitte nachgesprochen und Charismides den Inhalt ganzer Bücher-Sammlungen im Gedächtnisse behalten. Plinius endlich versichere, daß der Kaiser Julius Dictator gleichzeitig las, schrieb, Ander'n zuhörte und dictirte, auch sieben Schreibern Briefe verschiedenen Inhalts in die Feder sagte.

Gab es denn damals auch schon Postpapier? fragte Pauline.

Nur dünne, fast durchsichtige Bretchen, erwiederte Nissler: mit Wachs überzogen, das die Schriftzüge des Griffels annahm. Deshalb spricht der Papa in einem Lustspiele des Plautus: „Sie soll auch in ihrer Kammer kein Wachs haben, worauf sie Briefe schreiben könne,“ und anderswo: „Bring her den Griffel, das Wachs, das Läslein und den Flachs“, da die Zuschrift mit Faden umwunden und dann versiegelt ward.

Ein schlechter Stoff für Billets doux! bemerkte das Fräulein: wie manches Gelübde unsaglicher und unendlicher Liebe mag da, während der Hundstage, kaum geschrieben, in der warmen Hand des Boten oder am Herzen der Empfängerin zerronnen seyn?

Halte — là! rief jetzt das kleine, einen Bock vorüberführende Bauermädchen: Vous allez tomber! Der Postillon sah nach hinten, sah das zerfallende linke Hinterrad und die Reisenden entsprangen dem sinkenden Wagen, welcher sich an eine nahe, widersprechende Verzäunung lehnte. Die Sonne fiach, Pauline flüchtete unter das Laubdach naher Bäume und sagte, ringum schauend: Ich sehe nur eine Hütte in der nächsten Umgebung und unser Encyklopäde thäte wohl, den wunderthätigen Schmied seiner Fabel herbeizuholen.

Es ist im Laufe von hundert Meilen erst das zweite Mißgeschick, bemerkte Zeno: und nicht bedeutend; ein Beweis, wie günstig Ihnen die Dioskuren sind.

Die Folge der kühnen Zuversicht, fiel Nissler ein: mit der unsere Gnädige sich diesen beiden hohen Reisse-Patronen in die Arme warf, welche besonders die seltene Tugend der Dankbarkeit auszeichnet. So hatte sie, zum Beispiele, Simonides in einer herrlichen, den reichen Scopas feiernden Dichtung erhoben, zu welcher den Sänger der Ehrensold bestimmte, welchen ihm der eitle Narr dafür verhiess. Simonides trug sein Schmeichellied, in großer Gesellschaft bei dem Mäzene speisend, vor, der es sehr übel nahm, selbst ein